

Highlander

Auf der Suche nach Nessie

Text: Daniel Borgmann

Was haben das Ungeheuer von Loch Ness, Harry Potter und Single Malt Whisky gemeinsam? Ganz einfach – Schottland. Davon konnten sich die Teilnehmer bei der zweiten zehntägigen Schottland-Tour der Boxster-Group selbst überzeugen. Frei nach dem Motto: »Schottland erfahren im eigenen Porsche«.

Mit der Fähre fuhren wir direkt nach Edinburgh, wo gleich eine Stadtbesichtigung auf dem Programm stand. Unser Hotel in Perth war Ausgangspunkt für eine Bahnfahrt der magischen Art. Wir hatten Plätze im berühmten Jacobite Steam Train, dem originalen Harry-Potter-»Hogwarts Express«, reserviert und genossen die zweistündige Fahrt von Fort William nach Malaig, die uns u.a. über den aus dem Film bekannten Glenfinnan Viaduct führte. Diese Bahnstrecke gilt als eine der schönsten der Welt.

Weiter fuhren wir in unseren Boxster nach Aberdeen, wo wir im »Ardoe House« einen standesgemäßen Ausgangspunkt bezogen. Nicht weit davon entfernt befindet sich das Dunnottar

Castle, eine Burgruine auf einer vorgelagerten Insel. Die kurze Anfahrt über die anspruchsvolle, kurvige Strecke und das atemberaubende Panorama sowie die Besichtigung der Burg bei frischer Seeluft machten Appetit. So wunderte es nicht, dass am Abend das wohl beste »Fish and Chips«-Restaurant Großbritanniens

unser Ziel war. Hier im »The Ashvale Fish Restaurant« trauten sich einige mutige und hungrige Teilnehmer an das »The Whale«-Menü. Die Zertifikate des Restaurants dokumentieren die entsprechenden Leistungen. Nach so viel fester Nahrung durfte das schottische Nationalgetränk, der Single Malt Whisky, natürlich nicht fehlen. Auf einer exklusiven Besichtigungstour in der Glenfiddich Whisky Distillerie mit anschließender Verkostung erfuhren wir viel über die Besonderheiten und die Herstellung dieses Getränks. Wir lernten Whisky zu riechen, zu schmecken, zu genießen, und was es mit dem Engelslohn auf sich hat. Es verstand sich von selbst, dass das Erlernte an den folgenden Abenden stilecht in der Hotelbar vertieft wurde.

Die Bootsfahrt auf dem Loch Ness war informativ und sehr interessant. Einmal dort sein, wo Nessie zu Hause ist. Der größte See Schottlands ist bis zu 300 Meter tief und wird von Berghängen umrahmt, was uns zum nächsten und meinem persönlichen Highlight brachte. Die Fahrt von Inverness um Loch Ness herum, hinauf in die Highlands, an Loch Tarff vorbei versprach 80 Kilometer atemberaubende Landschaft und Kurven, Kurven, Kurven. Wir sind viel gefahren, haben noch viel mehr gesehen und erlebt. Eine harmonische, lustige Gruppe, die Spaß am Erfahren von Schottland im eigenen Porsche hatte, ist der Grund, dass die Tour unvergessen bleibt. Vielleicht sehen wir uns in zwei Jahren wieder? ■

